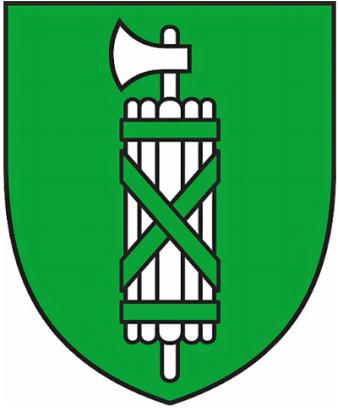


REGIERUNGSRATSWAHL 2016 FÜR DEN KANTON ST. GALLEN

Wer soll in den Regierungsrat?



Das ist die Ausgangslage für die St. Galler Regierungsratswahlen vom 28. Februar 2016: Neun Regierungsratskandidaten für sieben Sitze.

Wer von den fünf Bisherigen hat gute Arbeit geleistet, wer von den vier Neuen hat bessere Argumente? Nicht mehr antreten werden die beiden Regierungsräte Willi Haag, Baudepartement, FDP, und Martin Gehrer, Finanzdepartement, CVP. Aktuell setzt sich die St. Galler Regierung aus zwei FDP-, zwei CVP- und zwei SP-Mitgliedern und einem SVP-Mitglied zusammen. Ob sich diese Zusammensetzung bewährt hat oder ob sie sich ändern soll, bestimmt das St. Galler Stimmvolk.



Andreas Graf parteilos, neu



Steinach, 53, verheiratet, drei Kinder. **Beruf:** Betriebs- und Finanzcontroller, Grafiker, dipl. Marketing Manager NDS HF, Unternehmer.

Politik / Mandate: Regierungsratskandidat. **Sachthemen:** Wettbewerbsfähige Wirtschaft, gesunder Finanzaushalt, starke, aus dem Volk gewachsene, freie, unabhängige Bildung für Kinder und Menschen, schlanker unbestechlicher Rechtsstaat, der allen Bürgern zusteht und für alle gilt. **Grösste Leistung?** Bin meinen Tugenden – Wahrheit, Gewaltlosigkeit, Rechtschaffenheit und Unbestechlichkeit – treu geblieben und habe dafür auch einen hohen Preis bezahlt. Freiheit und direkte Demokratie sind teuer, und das ist gut so. **Grösster Fehler?** Einmal nicht auf meine innere Stimme gehört und danach gehandelt zu haben. «Der Mensch sieht nur mit dem Herzen gut». Mit dem Verstand versteht man aber ein paar Dinge besser. **Grösste Probleme im Kanton?** Verschleiss von Kulturland, Einwanderung, Bildung, und das nicht nur 2016. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Kompetent, weil parteilos.

Marc Mächler, FDP, neu



Zuzwil, 45, verheiratet, drei Kinder. **Beruf:** Ökonom; Direktionsmitglied UBS, Verwaltungsrat GVA SG. **Politik / Mandate:**

Gemeinderat Zuzwil von 1996 bis 2000, Kantonsrat seit 2000, Präsident der FDP des Kt. St. Gallen seit 2005. **Sachthemen:** Wirtschaft, Finanzen sowie Gesundheit. **Grösste Leistung?** Habe massgeblich dazu beigetragen, dass die Regierung in den letzten Jahren die Sanierung der Kantonsfinanzen an die Hand genommen hat. **Grösster Fehler?** Die anfängliche Einschätzung, dass alle Kantonsräte ausschliesslich das Wohl des gesamten Kantons im Fokus haben. **Grösste Probleme im Kanton?** Aufgrund der angespannten Wirtschaftssituation müssen wir die politische Voraussetzung für die Arbeitsplatzhaltung im Kanton schaffen. Zudem wird uns das EU-Asylproblem stark herausfordern. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Meine Kompetenz und Erfahrung, die ich mir in der Politik sowie in meiner Führungsfunktion in der Privatwirtschaft habe aneignen können. Zudem bin ich ein Teamplayer, der gut zuhören kann.

Bruno Dammann CVP, neu



Gossau, 59, verheiratet, fünf Kinder. **Beruf:** Dr. med. Facharzt FMH für Allgemeinmedizin. Sportmediziner. **Politik / Mandate:** Kan-

tonsrat seit 2012, Stadtrat Gossau seit 2013, Präsident Stadtparlament Gossau 2009. **Sachthemen:** Gesundheitspolitik, Finanz- und Wirtschaftspolitik, Familienpolitik. **Grösste Leistung?** Gründung der Sana Fürstentland AG in Gossau, erstes Ärztehaus im Kanton, Clubarzt des Cupsiegers FC Wil und des FC St. Gallen (Europa League). **Grösster Fehler?** Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Ich versuche nach bestem Wissen einen Entscheid zu fällen. Zum Glück sind mir bisher keine gravierenden Fehler passiert. **Grösste Probleme im Kanton?** Finanzaushalt, die weitere Entwicklung der Wirtschaft und Arbeitslosigkeit, Flüchtlingsproblematik für uns als Grenzkanton. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Führungsqualitäten, Entscheidungsfreude, politisches Gespür für machbare Lösungen.

Herbert Huser, SVP, neu



Altstätten, 58, verheiratet, vier Kinder. **Beruf:** Architekt, Unternehmer. **Politik / Mandate:** Kantonsrat seit 2008, Präsident der SVP des Kt.

St. Gallen seit 2012, Präsident und Mitglied in verschiedenen Vorbereitenden Kommissionen. **Sachthemen:** Stärkung des unternehmerischen Denkens und Handelns, Infrastrukturvorhaben, Verbesserung der öffentlichen Sicherheit. **Grösste Leistung?** Die Lancierung der Spitaldiskussion. Dank dieser hat das Volk erfahren, dass es bessere Alternativen gibt. Leider wurde diese Chance verpasst. **Grösster Fehler?** Hätte früher aktiv in die Politik einsteigen sollen, darum engagiere ich mich heute umso intensiver. **Grösste Probleme im Kanton?** Im Gesundheitsbereich, kantonale Bauten, steigende Kosten, Finanzen. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Lebens-, Berufs- und Politikerfahrung, Unabhängigkeit, Offenheit, Motivationskraft, Kritik- und Lernfähigkeit, herzlich lachen, insbesondere über mich selber.

Fredy Fässler SP, bisher



St. Gallen, 57, verheiratet, zwei Kinder. **Beruf:** Rechtsanwalt / Mediator. **Politik / Mandate:** Vorsteher des Sicherheits- und Justizde-

partementes, Regierungsrat seit 2012, Kantonsrat von 1992 bis 2012. **Sachthemen:** Entwicklung des Polizeikorps, Asylthema, Sicherheit, Weiterbildung des Strafvollzugspersonals, Wirtschaftskriminalistik. **Grösste Leistung?** Das wichtigste Geschäft war der Bericht «Polizeiliche Sicherheit» – mit der Erhöhung des Polizeikorps um knapp 100 Stellen. **Grösster Fehler?** Ich meine, ich habe – mit einer Portion Glück – in den letzten vier Jahren keine groben Schnitzer gemacht. Will aber der Kommunikation mehr Beachtung widmen. **Grösste Probleme im Kanton?** Als Grenzkanton bleibt die Flüchtlingsfrage wichtig, zentrale Aufgabe ist die Stärkung des Kantons als Wirtschafts- und Arbeitsstandort, um so die Finanzierung des staatlichen Leistungsangebotes der ganzen Gesellschaft sicherzustellen. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Meine langjährige politische und berufliche Erfahrung, Führungsverständnis, zuhören können, Entscheidungsfreudigkeit, Kompromissbereitschaft.

Heidi Hanselmann SP, bisher



Walenstadt, 55, in Partnerschaft. **Beruf:** Dipl. Logopädin HfH, Lehrerin. **Politik / Mandate:** Regierungsrätin seit 2004 und Vor-

steherin des Gesundheitsdepartementes, Kantonsrätin 1996 bis 2004, Regierungspräsidentin: 2008/2009 und 2014/2015. **Sachthemen:** Gesundheitspolitik: bedarfsorientierte Spitalversorgung, Hausarztmedizin, Palliative Care, Fachkräftemangel, Prävention als beste Sparmassnahme, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit. **Grösste Leistung?** Der hohe JA-Anteil zu den Spitalbauvorlagen in der Abstimmung vom November 2014 und die damit verbundene Zustimmung zur bedarfsorientierten Spitalversorgung. **Grösster Fehler?** Den gibt es – glücklicherweise – in dieser Art nicht. Dafür jedoch kleine Fehler, die mich aber immer ein Stück weitergebracht haben. **Grösste Probleme im Kanton?** Stetige Herausforderung ist es, die Finanzen bei steigenden Ansprüchen und Leistungsverschiebungen vom Bund zum Kanton im Lot zu halten. Hier sind wir alle gefordert. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Belastbarkeit, Zusammenarbeit mit Menschen und Berufsgruppen, Sorgen aus erster Hand zu erfahren, Betroffene zu beteiligen, umsetzbare Lösungen zu erarbeiten.

Martin Klöti, FDP, bisher



St. Gallen, 62, in eingetragener Partnerschaft. **Beruf:** Regierungsrat. Dipl. Landschaftsarchitekt HTL. **Politik / Mandate:** Seit 2012

Regierungsrat und Vorsteher des Departements des Innern, seit 2015 Vizepräsident der Schweizerischen Konferenz der Sozialdirektoren, seit 2015 Präsident der Aids-Hilfe Schweiz. **Sachthemen:** Engagement für den sozialen Frieden, Kinder- und Jugendarbeit, Integration, ältere Menschen, Kultur, Bildung. **Grösste Leistung?** Als Regierungsrat konnte ich zusammen mit dem Kollegium den Finanzaushalt stabilisieren, den Kanton kulturell weiterentwickeln und die Mitarbeitenden zu höchst erfreulicher Leistung bringen. **Grösster Fehler?** Ich hätte mich nie von meinem wunderschönen Alfa Romeo Brera trennen sollen. **Grösste Probleme im Kanton?** Die gesellschaftliche und regionale Vielfalt ist eine der grössten Herausforderungen. Diesbezüglich müssen noch grosse Anstrengungen getroffen werden. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Meine berufliche Vielseitigkeit und politische Erfahrung auf kommunaler und kantonaler Ebene. 14 Jahre im Toggenburg, 14 Jahre im Linthgebiet und seit 10 Jahren in der Bodenseeregion.

Benedikt Würth CVP, bisher



Rapperswil-Jona, 48, verheiratet, zwei Kinder. **Beruf:** Jurist. **Politik / Mandate:** Regierungspräsident, Vorsteher des Volks-

wirtschaftsdepartementes, Regierungsrat seit 2010, Kantonsrat von 1996 bis 2010 und früherer Stadtpräsident von Rapperswil-Jona. **Sachthemen:** Im Fokus stehen die Verkehrspolitik (Anbindung und innere Erschliessung unseres Kantons) und Wirtschaftspolitik (sichere Marktzugänge, Forschungs- und Innovation, liberaler Arbeitsmarkt). **Grösste Leistung?** Wirtschaftsförderung, S-Bahn St. Gallen, ÖV-Gesetzgebung reformiert, Forschungs- und Innovationszentrum Rheintal etabliert, usw. **Grösster Fehler?** Das muss letztlich die Bevölkerung beurteilen. **Grösste Probleme im Kanton?** Staatshaushalt, Unternehmenssteuerreform, Bundesfinanzausgleich, Exportindustrie, und das Verhältnis der Schweiz zu Europa. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Ein Regierungsrat muss ein guter Allrounder mit strategischen Fähigkeiten und Entscheidungsfreude sein. Fachspezialisten haben wir in der Verwaltung.

Stefan Kölliker, SVP, bisher



Bronschhofen, 45, verheiratet, drei Kinder. **Beruf:** Regierungsrat. **Politik / Mandate:** Vorsteher des Bildungsdepartementes,

Regierungsrat seit 2008. **Sachthemen:** Erhalt und Ausbau der Aus- und Weiterbildungsangebote im Kanton St. Gallen. Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die nachfolgenden Schulstufen und das Berufsleben vorzubereiten. **Grösste Leistung?** Neue, weitgehend einheitliche Berufsaufträge für die Lehrpersonen der Volksschule und der Mittel- und Berufsfachschulen – mit Entlastung der Klassenlehrer um eine Lektion. **Grösster Fehler?** Da ich das Gute im Menschen sehe, habe ich allenfalls in der Vergangenheit zu oft Menschen vertraut, welche dies nicht verdient haben. **Grösste Probleme im Kanton?** Die Zuwanderung als auch die Umsetzung der Massenzuwanderungsinitiative ist aktuell die wohl grösste Herausforderung. Ausserdem die angespannte Finanzlage, die besondere Lösungen für wichtige Investitionen verlangt. **Was macht Sie als guten Regierungsrat aus?** Sicher habe ich eine klare Linie, bin verlässlich, offen und empathisch, in einem Exekutivgremium kollegial und weit-sichtig.